



Lesung und Gespräch
mit Sandra Küsters

UTHA-MENAH

eine dystopische Reihe

Moderation:
Sabine Seyfarth

EINTRITT
2 €

21. Mai 2026, 19:30 Uhr
Literaturhaus Leipzig
Gerichtsweg 28

Sandra Küsters



Sandra Küsters wurde am 01.02.1982 geboren. Sie ist eine deutschsprachige Autorin und stammt aus Mönchengladbach. Sie ist Mutter von fünf Kindern und verbindet ihr Familienleben mit ihrer Leidenschaft für das Schreiben. Vormalig machte sie eine Ausbildung als Lacklaborantin und erfand schon früh leidenschaftlich Geschichten, vor allem im Bereich Science-Fiction und Fantasy, trotz Legasthenie. Ihr literarischer Schwerpunkt liegt auf dystopischen und phantastischen Welten. Die erzählerische Mischung aus Fantasie, Endzeit-Elementen und tiefgehenden Fragen über das Menschsein zeichnet ihre Werke aus und spricht Leser:innen an, die komplexe fiktionale Welten lieben.

Bekannt wurde sie vor allem durch ihre dystopische Buchreihe „Utha-Menah“, in der sie eine vielschichtige Zukunftswelt entwirft. Ihre Romane verbinden Endzeit-Atmosphäre mit philosophischen Fragen über Menschlichkeit, Identität und Hoffnung.

Der Auftakt der Reihe erschien 2024 im WaterProofCoast-Verlag unter dem Titel „Utha-Menah: Die Rückkehr der Seelen“. 2025 folgte mit „Utha-Menah: Die Vollendung der Menschheit“ die Fortsetzung, in der die Geschichte um Levi und Ash, die Hauptfiguren der Serie, in einer zerstörten Welt weitergeführt wird.

„Hasenherz“, ihr derzeitiges Projekt, ist eine Geschichte, die sich hauptsächlich im Fantasygenre bewegen wird.

Bibliographie:

2024 Utha-Menah: Die Rückkehr der Seelen, WaterProofCoast-Verlag

2025 Utha-Menah: Die Vollendung der Menschheit, WaterProofCoast-Verlag